

Frédéric Angleraux

Der 40jährige Geiger Frédéric Angleraux gehört zu einer Generation französischer Musiker, die sich als Solist, Kammermusiker und als Konzertmeister im internationalen Konzertleben gleichermaßen etabliert haben: Nach seinen ersten Studien in der französischen Tradition erhielt er während seiner Solistenausbildung in der Klasse von Peter Csaba am Conservatoire Supérieur de Lyon u.a. wertvolle Anregungen in der slawischen Geigenkultur.

Als Primarius des international preisgekrönten Quatuor Johannes arbeitete er seit dessen Gründung bis 2006 regelmässig mit hervorragenden Persönlichkeiten der Konzertwelt zusammen: Von den Streichquartetten Amadeus, Alban Berg, Prazak und Tokyo erhielt er wertvolle Anregungen und konzertierte an der Seite von Raphaël Oleg, Anne Gastinel, François Guye, Gérard Wyss, David Lively, Emmanuelle Bertrand und Jörg Widmann.

Dank des ersten Preises am Internationalen Streichquartettwettbewerb Karl Klinger Berlin und weiteren Auszeichnungen in Banff und Bordeaux/ex Evian erhielt das Quatuor Johannes Einladungen an die wichtigsten Festivals und Konzertsäle in ganz Europa, so z.B. an die Berliner Philharmonie, ans Konzerthaus Berlin, Musée d'Orsay Paris, Auditorium Madrid, Lucerne Festival u.a.). In den Konzertprogrammen spielten nebst dem Streichquartett-Repertoire immer wieder Uraufführungen (Widmann, Lauba, Markovich, Ka-Nin, Estacio) eine gewichtige Rolle.

Eine mit international glänzenden Kritiken (Diapason d'Or, *****Fonoforum) aufgenommene Streichquartett-CD mit Werken von Eisler, Zemlinsky und Webern, aber auch die eben erschienene CD für zwei Violinen solo (www.tandem-sonates.com) zusammen mit dem Duopartner Raphael Oleg, belegen die Vielseitigkeit und die bewusste Programmplanung des Musikers, dessen Repertoire von Barock bis Zeitgenössisch reicht.

Seit Jahren geniesst Frédéric Angleraux das Vertrauen renommierter Dirigenten wie Armin Jordan, Emmanuel Krivine, Mark Minkovski, Friedemann Layer, Enrique Mazzola, Christian Koenig, Alain Altinoglu als Konzertmeister verschiedener Orchester in Frankreich und der Schweiz. Als Konzertmeister des Orchestre de Chambre de Genève trat er u.a. mit Nathalie Dessay und Maria Bayo auf und arbeitete mit Claudio Scimone, Raymond Leppard und Tito Ceccherini zusammen.

F. Angleraux spielt auf einer Geige von Jacques Fustier, die Bögen stammen von Denis Bergeron.